

Wissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsansätze bei Vorbereitung und Durchführung integrierter Programme

R. Fehr, O. Mekel,
D. Philippsen, U. Wolf

- 1. Kontext**
- 2. Exemplarische Programmatik**
- 3. Integration: die Teile in der Hand...**
- 4. Priorisierungsvorschlag**
- 5. Ausblick**

1. Kontext

Vorbereitung und Durchführung integrierter Programme

Bisher oft im Vordergrund:

- Verfahrensfragen / Bürgerbeteiligung
- Einzelthemen

Vorläufige Resultate:

- Häufig "Spielwiese" statt Planungsrealität
- z.T. Stagnation, Instabilität

Erfordernis wissenschaftlicher Konzepte und Methoden:

- "Integration": Themen, Instrumente, Handlungsebenen

Exemplarische Programmatik 1

ad Informationssysteme / Berichterstattung

Agenda 21 (1992): Ch. 40 Information for decision-making, A. Bridging the data gap - 40.5 (c): ensuring that planning ... is based on timely, reliable and usable information

Helsinki declaration (1994): Item 30: Entwicklung eines ... Informationssystems ..., das die Ermittlung von prioritären Fragen ... , die Trendvorhersage sowie die Messung der Wirkung von Interventionen ermöglicht

EHAPE (1994) Kap. 3 Managementinstrumente:
3.1 Umwelt- und Gesundheitsinformationssysteme

Exemplarische Programmatik 2

ad Verträglichkeitsprüfung

WHO (1995): Concern for Europe's tomorrow, 19.3 EH management: 7. Procedures for environment and health impact assessment should be introduced ... and used at the earliest possible stage of development of policies, programmes and projects

CSD (1997): [issues that warrant special attention:] the need to integrate health into environmental impact assessment

Integration

die Teile in der Hand, aber das geistige Band?

	Berichterstattung	Verträglichkeits- prüfung
Umwelt	UBE E' reporting	UVP EIA
Gesundheit	GBE H' reporting	(GVP) HIA

Integration

UBE / GBE

Gemeinsamkeiten

Aufgabe: Sachstand,
Raum-Zeit-Vergleiche,
Handlungsorientierung

Unterschiede

U: Kausalketten kürzer, oft
eindeutig
G: Kausalketten länger (incl.
Exposition, Wirkung), oft pro-
blematisch

Integration

UVP / GVP

Gemeinsamkeiten

Aufgabe: Prognose, Bewertung, Kommunikation, Partizipation

Realisierungspole: Expertenurteil (ganzheitl., implizit) <-> Modellierung (partikular, explizit)

Trend von Projekt-VP zu „strategischer“ VP

Unterschiede

UVP fest etabliert (UVPG, BImSchG), vieljährige Tradition, Routineverfahren

G: „Mitwirkung an Planungen“, z.B. §8 ÖGDG NRW; Einzellösungen, variable Praxis, unübersichtlich

Gemeinsame Entwicklungsbedarfe

- Stabilisierung verwendeter Strukturmodelle
- Informationsmanagement: Zusammenwachsen der Datenbasen; GIS-Technologie
- Verknüpfung über administrative Ebenen, von lokal bis international
- Exploration von Priorisierungsmethodik, bei konkurrierenden Themen / Regionen / Teilpopulationen
- Entwicklung und Einsatz von Qualitätsstandards

Entwicklungsbedarfe für GBE / GVP:

- Einsatz von QRA-Methodik, insbes. Expositionsanalyse und Wirkungsabschätzung
- Erprobung von “gemeinsamer Metrik” zur Integration unterschiedlicher Endpunkte, z.B. DALYs, QALYs
- Nutzung der Wechselbezüge GBE / GVP für Synergie, Effizienzgewinne

Priorisierungsvorschlag

methodisch / thematisch

- Zwei methodische Schwerpunkte: (i) Surveillance & Berichterstattung, (ii) Verträglichkeitsprüfung; jeweils mit QRA-Nutzung
- Thematischer Schwerpunkt: nicht Einzelwirkung, Noxe, Umweltmedium, sondern Lebensbereich: Verkehr
- Verbindung zu Partizipationsstrukturen wie *Agenda-Runde* Tische, Gesundheitskonferenz u.ä.

Surveillance & Berichterstattung

Zielvorstellung

- den Status quo “U&G” faktisch kennen: präzise, vollständig, detailliert, aktuell, auf allen Ebenen
- Bewertungen in transparenter, plausibler, konsensfähiger Form ...
- Forecasting, auch als “What – if” -> Übergänge zu HIA-Ansatz
- Dialog, Vermittlung: demokratisch, effizient

Verträglichkeitsprüfung

Zielvorstellung

- **Zielvorstellung:**
 - Handlungsimplicationen fundiert modellieren
 - Bewertungen in transparenter, plausibler, konsensfähiger Form ...
 - Dialog, Vermittlung: demokratisch, effizient
- **“What – if” -Analysen**
- **HIA-Forschungsplan**